

Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



Pressemitteilung Nr.2

Cuxhaven, den 24. Juli 2009

Schweres Gerät aus dem Bremer Industriefafen abgezogen

Die Situation im Hafenbecken hat sich zusehends entspannt

Die Einsatzkräfte der Firma Kompostsysteme Nord konnten die Arbeiten mit schwerem Gerät im Bremer Industriefafen einstellen. Das Öl wurde mit Hilfe von drei Saugwagen, einem Skimmer (Absauggerät für Öl) und dem Schubleichter „Kono“ aus dem betroffenen Hafenbecken abgeschöpft.

Der Schubleichter wurde zunächst aus dem Einsatz entlassen. Die restlichen Ölrückstände werden mit Hilfe der Saugpumpen und den Skimmer entfernt. Insgesamt sind, in dem seit den frühen Morgenstunden andauernden Einsatz, 20 Spezialkräfte der Firma Kompostsysteme Nord und der Feuerwehr Bremen beteiligt.

Aufgrund der schnell ausgebrachten Ölsperren und der Tatsache, dass es sich bei dem Industriefafen um einen Schleusenhafen handelt, besteht derzeit keine Gefahr für die angrenzenden Gebiete.

Über die Menge an ausgetretenem Öl und zum Unfallhergang können derzeit keine Aussagen getroffen werden, da die zuständige Wasserschutzpolizei noch ermittelt. Die unbeladene MS „Merit“ liegt derzeit im Hafenbecken an der Pier.

Der Havarist war heute Nacht während des Anlegemanövers mit der Pier kollidiert und hatte durch ein circa zwei Meter langes Loch Öl verloren.

Vorerst behält das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung.

Kontakt:

Michael Friedrich

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 287

Mailto:MFriedrich@havariekommando.de